

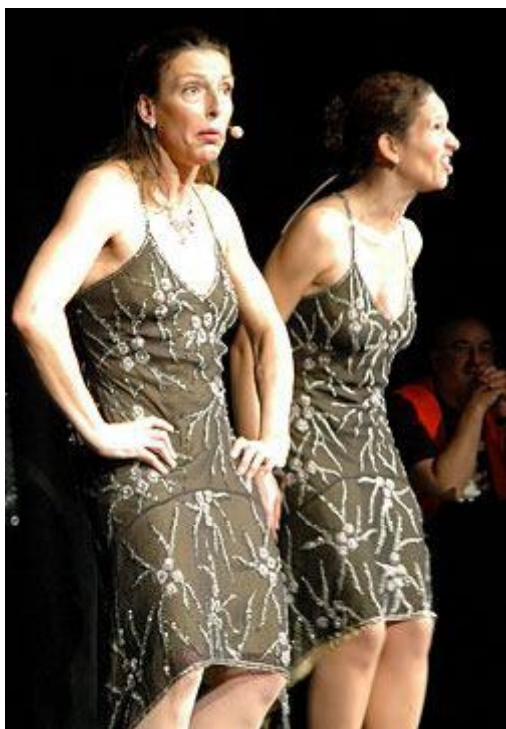
COMY 2009: Da blieb kein Auge trocken



(kg/22.11.2009-18:30)

Gummersbach - Nach zwei Vorrunden im Bruno Goller-Haus setzte sich beim gestrigen Finale im Stadttheater der Stand-up Comedian Johannes Flöck gegen drei Konkurrenten durch.

Die besten fünf Comedians der Vorentscheidungen präsentierten sich gestern beim Finale des „COMY 2009“. Das Publikum und die Jury – Martin Kuchejda, Volker Dick, Klaus Weyers - wurden vor eine schwere Entscheidung gestellt. Als Erster wagte sich Michael Steinke auf die Bühne. Das Häufchen Elend hatte es schon nicht leicht in seinem Leben. Von seinen Eltern als Vorläufer der Fernbedienung ausgenutzt: „Die ersten fünf Jahre meines Lebens dachte ich, mein Name sei – Schalt mal um“. Von seiner Frau zum Sport getrieben: „Wenn Schwimmen gut für die Figur sein soll, was machen dann Blauwale falsch?“ Missverstanden und verständnislos ließ er das Publikum vor Lachen kaum Luft holen. „Was kann man schon in der heutigen Zeit erwarten. Wenn Joghurt mehr Kultur hat als sein Käufer?“



[Volk & Knecht bei ihrem Comedy-Act]

Von Selbstironie durchwachsen war Johannes Flöcks Programm. „Optisch gesehen hätte ich mehr in einen Dritte Welt Laden gepasst“, erzählte der Künstler über seine Kindheit als Metzgersohn. „Ich habe nicht immer gelispelt, früher habe ich auch gespuckt“, nahm sich Flöck selbst auf die Schippe. „Keine von meinen Freundinnen hatte ein – s – im Namen, ich bin ja nicht blöd. Waltraud, Kunigunde ... und da war der Name noch das Schönste daran.“ Spätestens als Flöck begann, über seine Midlife-Erfahrungen zu berichten, blieb kein Auge im Publikum mehr vor Lachen trocken. „So, ich bin vierzig geworden. Ab jetzt gehen – Happy – und – Birthday – getrennte Wege... Ich verspürte letzgens einen Zug im Nacken und musste mit Erschrecken feststellen, dass man in meinem Alter allein durch Luft verletzt werden kann“.

Moderator Manuel Lubina bat als nächstes Sia

Korthaus auf die Bühne. Für nur 3,80 € - pro angefangene Sekunde - las sie als Medium einer Witwe die Zukunft aus einem Glas Kölsch vor. Sehr bildlich beschrieb sie im Anschluss ihre Erlebnisse auf öffentlichen Toiletten. „Kennen Sie das: Man sucht stundenlang nach dem Anfang der Klopapierrolle. Und wenn man ihn dann

 Volksbank
Oberberg eG

Jeder hat etwas,
das ihn antreibt ...



... deshalb legen wir
Wert auf langfristige
Kundenbeziehungen -
geprägt von gegen-
seitigem Vertrauen
und Engagement für
das gemeinsame Ziel.

 Volksbank Oberberg eG
Wir machen den Weg frei

endlich gefunden hat, ist die Rolle im Verhältnis zur Dünne des Papiers so schwer, dass man nur ein Blättchen abgerissen bekommt?“ In die Rolle eines Dingsda-Kindes geschlüpft, erklärte Korthaus die Tigerentenkoalition: „Es gibt schwarze, gelbe, grüne, und rote Püppchen. Braune gibt es auch, aber die dürfen nicht mitspielen. Diese Püppchen treffen sich in einem Haus mit so einer Glocke oben drauf. Meine Mama hat auch so eine Glocke, die tut sie immer über den Käse, damit er nicht so stinkt.“ Ein Lachkrampf folgte dem Nächsten.

[Michael Steinke überzeugte auch mit seiner Gesangseinlage]

Auch das Duo Volk & Knecht traf den Humor des Publikums. „Völkis Lovers haben eine Halbwertszeit von weniger als 14 Tagen“, scherzte Knecht, „was war denn jetzt wieder mit deinem Letzten?“ Volk antwortete: „Da war die Sache mit den Bildern, die ich von „ihm“ gemacht habe, als er schlief. Er hat doch bald Geburtstag...wegen Einladungskarten und so.“ Auch die Männer im Publikum wurden von den beiden Damen nicht verschont. „Heute übst du mal, wie man Männern Komplimente macht. Was ist zum Beispiel mit dem Herrn im orangenen Pullover“, forderte Knecht ihre Comedy-Partnerin auf. „Tut mir leid Ralph, aber etwas Geschmackloseres habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen“, entschuldigte sich Volk. Es ging weiter zum nächsten Herrn. „Oh, da muss ich mich wohl bei Ralph entschuldigen“, folgerte Knecht entsetzt. Letztendlich überzeugte Johannes Flöcks Auftritt die meisten Zuhörer. So lispelte sich der Künstler zu Ruhm, 400 € und einer Solo Show im Bruno Goller-Haus in 2010.



